Familie, Pflege und Beruf vereinbaren – betriebliche Pflegelotsen bieten Unterstützung

Alles wird anders

Wenn eine Angehörige oder ein Angehöriger plötzlich pflegebedürftig wird, ändert sich das Leben. Jede oder jeder dritte Deutsche hat heute einen Pflegefall im persönlichen Umfeld. Immer mehr Beschäftigte stehen vor den Fragen, welche Schritte zu tun sind und wie sie ihre Arbeit mit der Betreuung ihrer pflegebedürftigen Angehörigen vereinbaren können.

Unternehmen unterstützen

Als Arbeitgeber müssen Sie sich darauf einstellen, dass Beschäftigte aufgrund von Pflegeaufgaben unter Druck stehen können, Arbeitszeiten reduzieren und die gesetzlichen Auszeiten in Anspruch nehmen. Eine unternehmensinterne Informationsmöglichkeit durch eine geschulte betriebliche Pflegelotsin oder Pflegelotsen hilft Ihren Beschäftigten, schnell Lösungen für Ihre persönlichen Fragestellungen zu finden. Ihr Unternehmen profitiert dabei sowohl von dem Fachwissen, als auch von zufriedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in schwierigen Situationen von Ihnen unterstützt werden.

Kollegiale Beratung

Das Angebot richtet sich an Personalverantwortliche und andere interessierte Beschäftigte im Unternehmen. Sie werden geschult, als unternehmensinterne Kontaktpersonen im Rahmen kollegialer Beratung erste Orientierung im „Pflege-Dschungel“ zu geben.

Anmeldung:

regionalmanagement@lra-ffb.de
oder Telefon: 08141 519-169

Veranstaltungsort:

kleiner Sitzungssaal im Landratsamt Fürstenfeldbruck

Kosten:

Für Unternehmen/Arbeitgeber **63 €**
(inkl. Arbeitsmaterial, einer Pflegemappe mit Infomaterial, Getränken und kleinem Imbiss)

Kontakt:

Landratsamt Fürstenfeldbruck
Regionalmanagement
Münchner Str. 32
82256 Fürstenfeldbruck
www.lra-ffb.de

Telefon: 08141 519-170
E-Mail: regionalmanagement@lra-ffb.de

Veranstalter:

Diakonische Akademie Rummelsberg
in Kooperation mit dem Regionalmanagement
Landkreis Fürstenfeldbruck.

Rummelsberger Diakonie

Regionalmanagement Landkreis Fürstenfeldbruck

Gefördert durch:

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Regionalmanagement Bayern

Herausgeber: Für den Landkreis Fürstenfeldbruck, Landratsamt Fürstenfeldbruck, vertreten durch Landrat Thomas Karmasin, Münchner Str. 32, 82256 Fürstenfeldbruck.
Gestaltung: Landratsamt Fürstenfeldbruck
Druck: dieUmweltDruckerei GmbH, Sydney Garden 9, 30539 Hannover | Stand 07/2020

Vereinbarkeit von Beruf und Pflege stärken

Lassen Sie sich zum betrieblichen Pflegelotsen ausbilden!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist mittlerweile bei den Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern im Landkreis gut etabliert, zum Beispiel durch Betriebskindertagesstätten, Teilzeitmodelle und Ferienbetreuung. Jetzt heißt es für uns, die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber auch bei der Vereinbarkeit von Beruf und Pflege zu unterstützen. Denn in Deutschland werden 72 % der Pflegebedürftigen in häuslicher Pflege versorgt, davon 45 % durch Angehörige. Diese Angehörigen sind häufig noch berufstätig.

Meist tritt ein Pflegefall plötzlich auf und stellt die Familie vor eine große Herausforderung. Deshalb kann eine kollegiale Erstberatung von betrieblichen Pflegelotsen eine große Stütze sein.
Der betriebliche Pflegelotse kann Orientierung bei der Auswahl der geeigneten sozialen Institution geben und so unkompliziert und direkt helfen.

Die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber im Landkreis profitieren von zufriedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die auch in schwierigen Situationen emotional und organisatorisch unterstützt werden. Generationenfreundliche Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber bieten dadurch tragfähige Lösungen für die Betroffenen und das Unternehmen selbst an. Durch die Ausbildung von betrieblichen Pflegelotsen stärken die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber nicht nur ihre Generationenfreundlichkeit, sondern tragen auch zur Stärkung des Themas „Pflege“ bei.

Ihr

Thomas Karmasin, Landrat

Termine und Inhalte

Mittwoch, 21.04.2021 (10-14 Uhr)
- Rolle und Aufgaben der Pflegelotsen (unter anderem auch Belastungssituationen von pflegenden Angehörigen)
- Abgrenzung zur Pflegeberatung
- Wege zum Pflegegrad (Begriffsbestimmung, Pflegebedürftigkeit, Beantragung von Pflegeleistungen, Begutachtungsverfahren des MDKs, Aufteilung Pflegegrade und Leistungsanspruch wie Hilfsmittel, Wohnungsumbauten, Pflegekurs)
- Ambulante Pflegeleistungen (Geld-/Sachleistungen, Entlastungsbetrag, Verhinderungspflege, Kurzzeitpflege, Tagespflege, usw.)

Mittwoch, 28.04.2021 (10-14 Uhr)
- Reflektion des 1. Moduls
- Stationäre/teilstationäre Pflegeleistungen (Wo befindet sich der Pflegebedürftige und welche Möglichkeiten gibt es?)
- Fallbeispiele
- Gesetzliche Regelungen

Mittwoch, 05.05.2021 (10-14 Uhr)
- Kommunikation und Gesprächsführung (Wie berät man zum Thema Pflege?)
- Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung und was passiert mit den Menschen, die sich damit auseinandersetzen?

Mittwoch, 12.05.2021 (10-14 Uhr)
- Krankheitsbilder
- Implementierung des Pflegelotsen (Welche Methoden und was muss man beachten?, Rahmenbedingungen, praktische Übungen, konkrete Schritte)
- Rolle des Pflegelotsen

Mittwoch, 19.05.2021 (10-14 Uhr)
- Vorstellung regionaler Beratungsstellen und Netzwerke

Seminarleitung
Bianca Pohlmann
Referentin Social Care

„Mit der Ausbildung zum betrieblichen Pflegelotsen möchten wir den Teilnehmenden einen guten Überblick über das Thema Pflege geben, damit sie danach kollegiale Erstberatung anbieten können.“

Iris Schneider
Referentin Social Care

„Ich möchte den Teilnehmenden eine Kombination aus theoretischem Wissen und Praxiserfahrung vermitteln. Es ist mir ein Anliegen, dass die Pflegelotsen das erworbene Wissen in der täglichen Arbeit anwenden können.“